

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Vollständiges: Frankfurt a. M. Nr. 7403.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Heimruf:

„Tagblatt“ Nr. 6000-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Vollständiges: Frankfurt a. M. Nr. 7403.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, aus-
schließlich Bestellgeld. — Bezugs-Verstellungen nehmen außer dem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle
Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die Zweigstelle
Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 50 Pfg. für auswärtige Anzeigen. M. 1.75
für örtliche Anzeigen; M. 3.50 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unver-
änderter Anzeigen entsprechender Nachsch. — Anzeigen-Akademie: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Samstag, 17. Mai 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 217. • 67. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Samstag, den 17. Mai, wird um 2 Uhr nachmittags in dem Gebäude Hauptstraße 23 in Höchst von der französischen Militärverwaltung eine öffentliche Versteigerung stattfinden.

Schokolade, Kaffee, Butter, Stärke, Reis usw., 200 Stück Kirschen, 2000 Zigaretten, 200 Schokolade-Zigaretten, Stoffe, wertvolle Damenkleider in Seide, Seide, zwei wunderbare Nähmaschinen, Kurzwaren, Schuhe usw. Alle deutschen Zivilpersonen werden hiermit eingeladen, Meist vortheilhaftesten Versteigerung beizuwohnen.

Der militärische Kreisverwalter.

Die Friedensverhandlungen.

Vorbereitung weiterer Noten.

Verailles, 16. Mai. Die deutsche Delegation setzt Kommissionsweise die Beratungen der einzelnen Abschnitte des Vertragsentwurfs zur Vorbereitung weiterer Noten fort. Die Noten sollen jedoch erst überreicht werden, wenn die bisherigen Noten beantwortet worden sind. Mit besonderer Spannung erwartet man deutschseits die Antwort auf die Note über die Schuldfrage. Nach Ansicht der deutschen Delegation dürfte die Gegner kaum in der Lage sein, der deutschen Aufforderung zur Mitteilung des Beweismaterials in überzeugender Weise nachzukommen.

Verailles, 16. Mai. Der Vierter-Mat errichtete dreizehn Unterabteilungen, die aus je einem Mitglied für jede der fünf Großmächte bestehen, um die deutschen Einwände gegen den Friedensvertrag zu beraten. Polen verlangt von dem Rat der Minister des Äußern, daß die deutschen Kriegsschiffe verkauft werden sollen.

Berliner Rundgebungen.

Ansprachen Scheidemanns und Eberts.

Berlin, 16. Mai. Im Anschluß an Massen-Rundgebungen auf dem Königsplatz empfing Ministerpräsident Scheidemann eine Abordnung der Teilnehmer. Er sagte u. a.: Die Reichsregierung hat sich in den letzten acht Tagen in den Beratungen mit den Gegenvorschlägen beschäftigt, die unsere Antwort an den Verband darstellen sollen. Die Gegenvorschläge stellen sich ohne Einschränkung auf den Boden der Wilsonschen Grundzüge, also auf den Rechtsboden. Als Friedensverhandlungen, nicht Übergabe! Das ist das Recht der freien Welt, auf dem die Reichsregierung bis zum letzten bestehen wird. Handeln und Verhandeln, das ist das Gebot der Stunde. Entschlossenes Handeln und bereit zum Handeln. Reichen Sie diese Parole Ihre Unterfertigten. Tragen Sie sie hinaus ins Land und ins Volk. Helfen Sie die Einheit für diese Parole schaffen und kräftigen Sie die Parole mit der besonnenen und darum allein überzeugenden Vaterlandsliebe. — Nachdem der Ministerpräsident sich besonders mit den Vertretern von Elsaß-Lothringen eingehend unterhalten hatte, begab sich die Delegation zum Reichspräsidenten Ebert in das Reichsamt des Innern. Der Reichspräsident führte u. a. aus: Ich habe mit Bewunderung genommen, welchen eindringlichen Verlauf die gewaltige Massen-Rundgebung genommen hat. Die Reichsregierung schreift aus diesen mächtigen Kundgebungen des deutschen Volkes doppelte Kraft. Geht auf diese einheitliche Geschlossenheit wird die Reichsregierung bis zum letzten mit allen Mitteln gegen diese Bedingungen kämpfen. Helfen Sie dabei! Wirken Sie in diesem Sinne ermahnend und anfeuernd im Volk! Dann wird es uns gelingen, unser Recht durchzusetzen.

Dz. Berlin, 16. Mai. Im Laufe des Nachmittags versammelte sich wiederum eine große Menschenmenge vor der Reichskanzlei. Als die Menge zu vielen Tausenden angewachsen war und der Ruf nach dem Ministerpräsidenten Scheidemann ertönte, trat Scheidemann aus dem Fenster und hielt folgende Ansprache: Meine Damen und Herren! Die Friedensbedingungen, die uns von dem Verband unterbreitet worden sind, haben Tag für Tag immer neue Tausende von Männern und Frauen sich hier versammelt lassen zu großen Kundgebungen gegen den Gewaltfrieden, und im ganzen Reich finden Protestversammlungen statt, die bezeugen, daß das deutsche Volk geschlossen hinter die demokratischen Regierung stehen wird. Was dieser Friede für das deutsche Volk bedeuten würde, wenn er Gefeß würde, kann in diesem Augenblick überhaupt noch kein Mensch mit allen Konsequenzen übersehen. Man würde uns Laster aufbürden, die zu übernehmen kein Volk der Erde imstande sein würde. Man stellt Forderungen, die zu erfüllen ein Ding absoluter Unmöglichkeit ist. Dagegen wehren wir uns. Wir haben diesen Krieg verdorben. Weil wir uns während des ganzen Krieges dagegen sträubten, daß man andere Völker vergeblich, verlangen wir nun einen Frieden der Verhängung. Deshalb können wir jetzt mit Recht und Recht verlangen, daß man unser Volk nicht verurteilt, daß man dem deutschen Sieges-Milions-Volk nicht die Luft nimmt, die es zum Leben braucht. Sie dürfen überzeugt sein, daß die Männer, die in der Regierung sitzen, sich ihrer Pflicht voll bewusst sind, daß wir entschlossen sind, auszuhalten bis zum letzten Atemzuge. Wir können als ehrliche Männer nur einen Frieden annehmen, von dem wir überzeugt sind, daß wir seine Bedingungen erfüllen können. Wenn wir auf dem Boden eines Rechtsfriedens verhandeln würden, müßten wir zu Bedingungen kommen, die es uns ermöglichen, zu leben, die es uns ermöglichen,

daß auch unser Volk, das für die Kultur Großes getan hat, nicht zermalmt wird, sondern seine geschichtliche Mission erfüllen kann. Unsere Delegation in Versailles wird um so besser arbeiten, je mehr überzeugt sie sein dürfte, daß das ganze deutsche Volk geschlossen hinter ihr steht. Ich bitte Sie, bleiben Sie treu bei der Sache, stehen Sie zu uns. tun Sie Ihre Schuldigkeit, wie ich Ihnen verspreche, die Ansprüche zu tun. Ich bitte Sie einzutreten in ein Hoch auf unser unglückliches, aber so schönes, geliebtes Vaterland, dem wir eine glückliche Zukunft schaffen wollen. Es lebe Deutschland! — Die Versammlung stimmte in den Ruf ein. Schon während der Rede Scheidemanns hatte die Menge immer wieder durch laute Zurufe bezeugt, daß zwischen dem Volk und der Reichsregierung volle Übereinstimmung herrscht.

„Kein Unfall, keine Krise“.

Berlin, 16. Mai. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt unter der Überschrift: „Kein Unfall, keine Krise“ u. a.: Seit einigen Tagen erschienen hier und da Berichtigungsforderungen, die in der Friedensfrage einen Unfall der Regierung vorgeben und auch allerhand Kombinationen über Gegenstände innerhalb des Kabinetts daran knüpfen. Daß diese Berichte haltlos sind, sollte eigentlich jedem von vornherein klar sein, der die bisherige Entwicklung der Friedensverhandlungen im Auge behält. Worauf die vom gesamten Berliner Kabinett abgegebenen Richtlinien der Versailler Delegation hinzielen, dafür legte Scheidemann in seiner Rede in der Nationalversammlung vor dem deutschen Volk und der Welt ein unzweideutiges Bekenntnis ab. Die Bedingungen, wie sie der Entwurf von Versailles enthält, sind für Deutschland unannehmbar. Anfangs der Regierung und der Parteien ist es unumwunden in dem Bemühen, Änderungen herbeizuführen, die es gestatten würden, der Welt endlich den so dringend notwendigen Frieden zu geben. Die Grundlagen für die Verhandlungen sind und bleiben die Punkte Wilsons. Welchen Erfolg sie haben werden ist noch nicht abzusehen. Das eine ist jedoch sicher, daß in der deutschen Öffentlichkeit alles vermieden werden sollte, was die Geschlossenheit der Regierung und des Volkes als irgendwie beeinträchtigt auch nur erscheinen lassen könnte.

Unabhängigkeitsbestrebungen in der Pfalz?

Berlin, 16. Mai. Nach zuverlässigen Nachrichten beabsichtigen gewisse Pfälzer Kreise am nächsten Sonntag in Zweibrücken die unabhängige pfälzische Republik auszurufen. Die Urheber des Planes erhoffen, daß die pfälzische unabhängige Republik einen günstigen Frieden von Frankreich bewilligt erhalten werde. Die Urheber dieses Planes sind wohlbekannt.

Die Volksabstimmung in Schleswig.

Paris, 15. Mai. Der Rat der Außenminister verhandelte über die Aufrechterhaltung der Ordnung in Schleswig während der Volksabstimmungen. Mehrere Sachverständige bereiten einen Plan zur Entsendung einer gemischten französisch-englisch-amerikanischen Truppe sowie einiger Kriegsschiffe nach Flensburg vor. Es wurde auch vorgeschlagen, drei bis vier Bataillone Infanterie im Lande zu halten. — Polen verlangt einen Teil der deutschen Handelsflotte. Dieses Anliegen wird in Betracht gezogen. Der Rat beschloß ferner das Verfahren zur Revision des belgisch-holländischen Vertrages von 1839. Die Kommission hält ihre erste Sitzung am 20. Mai ab. Holland wurde eingeladen, einen Delegierten zu entsenden.

Die Antwortnote über die Arbeiterfragen.

Der deutschen Friedensdelegation in Versailles ist am 14. Mai nachfolgende Antwortnote übergeben worden: Versailles, den 14. Mai 1919.

Herr Präsident!

Ich habe die Ehre, Ihnen den Empfang Ihres Briefes vom 10. Mai zu bestätigen, der sich auf die nationale Arbeitergesetzgebung bezieht, sowie Ihres Entwurfs des Abkommens über internationales Arbeiterrecht. Die Antwort der alliierten und assoziierten Regierungen lautet wie folgt:

1. Sie nehmen Kenntnis von der Erklärung der deutschen Delegierten, daß der innere Friede und der Fortschritt der Menschheit von der Lösung der Arbeiterfragen abhängt. Sie sind überzeugt, daß in Zukunft solche Lösungen leichter erreicht werden, wenn das Gemüt des Menschen von dem Trud und der Angst vor einem Kriege und wenn die Industrie von der Last der Rüstungen befreit sein wird, die der deutsche Militarismus ihr auferlegte. Der Teil 13 des Entwurfs der Friedensbedingungen sieht die Mittel vor, durch die Lösungen erreicht werden können. Der zweite Abschnitt des gleichen Teiles fest die Grundsätze auseinander, die fortwährend die internationale Arbeiterorganisation und den Völkerverbund leiten werden. Artikel 127 lautet für Zeugnis darüber ab, daß die Aufhebung der vorgezeichneten Grundsätze nicht abgeschlossen ist. Zweck der geschaffenen Organisation ist die ständige Entwicklung der internationalen Arbeiterordnung.

2. Das Arbeiterabkommen ist in den Friedensvertrag aufgenommen. Deutschland wird also aufgefordert, es zu unterzeichnen. In Zukunft wird Ihrem Lande das Recht, an den internationalen Arbeiterorganisationen teilzunehmen, sicher zustehen, sobald es gemäß Artikel 1 des Vertrages in den Völkerverbund aufgenommen sein wird.

3. Es ist nicht für nötig erachtet worden, eine Arbeiterkonferenz nach Versailles einzuberufen. Die Beschlüsse der Gewerkschaftskonferenz in Bern, die in Ihrem Entwurf des Abkommens über internationales Arbeiterrecht enthalten sind und auf die sich § 1 Ihres Briefes vom 10. Mai bezieht, sind bereits mit der sorgfältigsten Aufmerksamkeit geprüft worden. Die Vertreter der Gewerkschaften sind an der Ausarbeitung des Artikels der Friedensbedingungen beteiligt, die auf die Arbeiter Bezug haben. Wie aus dem Anhang zum zweiten Abschnitt des Teiles 13 Seite 200 hervorgeht, umfaßt das Programm der ersten Sitzung der internationalen Arbeiterkonferenz, die im nächsten Oktober in Washington tagen soll, die wichtigsten Fragen, die auf der Gewerkschaftskonferenz in Bern verhandelt wurden. Die Gewerkschaften werden aufgefordert, an der Konferenz in Washington teilzunehmen. Sie wird nach bestimmten Gesetzen abgehalten werden, die eine Fortsetzung ihrer Beschlüsse voraussetzen, jedoch unter der Voraussetzung der Zustimmung der unabhängigen Verbände der vertretenden Länder.

4. Der Entwurf des Abkommens über das internationale Arbeiterrecht, den die deutsche Regierung vorgelegt hat, weist eine Lücke auf; er enthält keine Bestimmung, die eine Vertretung der Arbeiter auf der internationalen Konferenz vorsieht, die in seinem Artikel 7 vorgeschlagen ist. Er steht auch in folgenden Punkten den Bestimmungen des Teiles 13 der Friedensbedingungen nach: a) Fünf Jahre nach dem als größter Zeitraum zwischen je zwei Sitzungen festgesetzt (Artikel 7). Die Friedensbedingungen schlagen ein Jahr vor (Artikel 88). b) Jedes Land verfügt über eine Stimme (Artikel 7). Die Friedensbedingungen sprechen jedem Delegierten eine Stimme zu, nichtviel ob es eine Regierung, die Arbeitgeber oder die Lohnarbeiter vertritt (Artikel 300). c) Die Beschlüsse sind nur dann bindend, wenn sie von der Majorität angenommen sind, die 4/5 der an der Abstimmung teilnehmenden Länder umfaßt (Artikel 7). In den Friedensbedingungen ist nur eine Majorität von 2/3 der bei der endgültigen Abstimmung abgegebenen Stimmen zur Annahme des Vorschlags oder Entwurfs durch die Konferenz nötig (Artikel 405).

Die alliierten und assoziierten Regierungen sind daher der Meinung, daß ihre Entscheidungen der Sorge Rechnung tragen, die die deutsche Delegation hinsichtlich der sozialen Gerechtigkeit äußert und daß diese Entscheidungen die Gewähr sind für die Bewirkung von Reformen, auf die die Arbeiterklasse mehr denn je ein Recht hat nach der harten Prüfung, die der Welt während der letzten fünf Jahre auferlegt worden ist.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung. (Geg.) E. Clemenceau.

Borarlbergs Anschluß an die Schweiz.

Bern, 15. Mai. Nach der nun in Borarlberg vorgenommenen Volksabstimmung haben 80 v. H. der Bevölkerung für den Anschluß Borarlbergs an die Schweiz gestimmt. Damit muß jetzt der Bundesrat in die Prüfung der Frage eintreten, wie er es für den Fall eines Erfolges der Volksabstimmung für den Anschluß an die Schweiz versprochen hat. Was die wirtschaftliche Seite der Frage betrifft, so muß berücksichtigt werden, daß durch den Anschluß an die Schweiz der Rhein bis zum Bodensee angegeschlossen wird. In den „Basler Nachrichten“ wird auf die Möglichkeit hingewiesen, daß Borarlberg seinen Anteil an den finanziellen Verpflichtungen der ehemaligen Doppelmonarchie tragen müsse, wobei man mit einem Betrag von ungefähr 700 Millionen Kronen rechnen müsse.

Aus dem besetzten Gebiet.

Berlin, 16. Mai. Der deutschen Landpendarmie im besetzten Gebiet, der das Befehlstragen bisher verboten war, ist von den Militärten nunmehr das Tragen ihrer Säbel wieder gestattet worden. Auch das Tragen von Schusswaffen wird für Gendarme und Polizeibeamte, wenn es zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung erforderlich ist, gestattet.

Koreas Wünsche.

Bern, 16. Mai. Die koreanische Abordnung auf der Friedenskonferenz hat an die Verhandlungsmächte eine Eingabe gemacht, worin sie bittet, den Vertrag von Seoul vom 22. Aug. 1910 für nichtig zu erklären, durch den Korea von Japan einverleibt wurde.

Der Papst an den Reichspräsidenten Ebert.

Berlin, 16. Mai. Vom Vatikan ging dem Reichspräsidenten auf die Mitteilung seines Amtsantritts folgendes Schreiben zu, das erst jetzt nach Berlin gelangte, weil es während der Wätherrschaft in München dort bei dem Nuntius liegen geblieben war:

Dem ausgezeichneten, ehrenwerten Manne, Friedrich Ebert, übersendet der Papst Benediktus XV. Gruß und Heil. Wir erhielten Deinen Brief, worin Du in Deiner Lebenswürdigkeit und Benachteiligung daß Du am 10. Februar in der Nationalversammlung Deutschlands zum Präsidenten dieses Reiches erwählt wurdest und daß Du dieses Amt angenommen hast.

Wiesbadener Nachrichten.

Wir denken Dir für Deinen Brief und beglückwünschen Dich zu der Dir übertragenen hohen Würde, die um so mehr, als wir sehr, daß Du Sorge dafür tragest, daß die zwischen unseren Abkömmlingen Stühle und dem Deutschen Reich bestehende Verbindung nicht nur unverändert bleiben, sondern auch fester werden sollen. Mit Recht nimmst Du an, daß es an unserer Mitarbeit hierin nie mangeln wird. Nachdem wir die Ankerungen Deiner Ehrerbietung und Liebenswürdigkeit erwidern, erbitten wir für dich von Gott viel Segensreiche und Glückliche.

Gegeben zu Rom bei St. Peter im 2. April 1910, im fünften Jahre unseres Pontifikates.

Unruhen in Stettin.

Stettin, 15. Mai. Zum Schutze eines Geringfügigen, der am Selbstmordversuch scheiterte und der letzten und vorletzten seines Inhalts zum Teil beraubt worden war, war eine militärische Schutztruppe aufgestellt worden. Auf der anderen Seite der Stadt sammelte sich heute nachmittags eine große Menschenmenge. Als die Wachmannschaften abgelöst wurden, versuchte man, ihnen die Gewehre zu entwenden. Die Soldaten feuerten, wobei ein Knabe durch einen Kugelschuss tödlich verletzt wurde. Der Menge bemächtigte sich nun eine große Wut. Ein über die Gasse fahrendes Militärauto, das halten mußte, weil die Straße hochgezogen war, wurde seines Inhalts an Militärgewehren beraubt. Andere Leute holten sich aus der Schutztruppe Waffen und Munition. Gegen 8 Uhr rüdte die Wache ab. Auf der Straße löste sie sich auf. Die Soldaten warfen ihre Gewehre weg und liefen davon. Die Menge nahm die Gewehre auf und feuerte hinter den Soldaten her. Dann wurden die in der Nähe der Gasse liegenden Häuser nach den flüchtigen Soldaten durchsucht, von denen auch einige gefangen und abgeführt wurden. Gegen 4 Uhr nachmittags kamen von der Stadt Regierungstruppen und säuberten die Straßen unter feindlichem Feuer. Ein Mann, der auf die Truppen feuerte und auf den Anruf „Hande hoch!“ nicht hörte, wurde erschossen. Dann wurden die Verhandlungen eingestellt, als deren Ergebnis die Soldaten die Waffen niederlegten und abrückten. In der Oberstadt sollen ebenfalls schwere Straßenkämpfe stattgefunden haben, doch ist Näheres nicht bekannt. Augenblicklich wird die Grenadierkompanie beschossen: das Feuer wird von innen aus erwidert. Die Innenstadt ist ziemlich ruhig. — Im Laufe des Nachmittags wurden in vielen Geschäften der Stadt Plünderungen verübt. Das Lustigefängnis wurde gestürmt; ebenso wurden die von den Regierungstruppen in der Hauptwache untergebrachten Gefangenen aus den Straßenkämpfen gewaltsam befreit. Gegen Abend wurde der Bahnhof besetzt, weil das Gerücht verbreitet war, daß von außerhalb Regierungstruppen herangezogen würden. Die Bedrohungen haben Maßnahmen ergriffen, um die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen. Die Vertreter der Arbeiterpartei legen großen Wert auf die Feststellung, daß die Plünderungen und Unruhen vom Pöbel überfallen sind, mit dem die Stettiner Arbeiterpartei keine Gemeinschaft hatte. Die Stettiner Arbeiterpartei steht diesem Treiben geschloffen ablehnend gegenüber.

Vor einem neuen Generalstreik?

Elberfeld, 16. Mai. In der Stadtverordnetenversammlung machte bei der Besprechung der Erwerbslosenfürsorge der unabhängige Gewerkschaftsführer Ulrich die aufsehenerregende Mitteilung, daß in den nächsten Tagen wieder ein Generalstreik der Metallarbeiter und Bergleute zu erwarten sei.

Einberufung des Rätekongresses.

Berlin, 16. Mai. Der Groß-Berliner Volksrat ist an den Zentralrat der Arbeiterräte des Reiches mit dem Ersuchen herangetreten, sofort einen Kongreß der deutschen Arbeiterräte einzuberufen, der zu den friedlichen Verhandlungen Stellung nehmen soll. Um den Kongreß möglichst noch in diesem Monat zustande zu bringen, sollen dieselben Delegierten, die an dem Kongreß im April teilgenommen haben, wieder zusammenkommen. Im Zentralrat will man sich demnach mit diesem Antrag des Volksrats beschäftigen, doch scheint wenig Aussicht zu sein, daß er seine Zustimmung gibt. Eine am Mittwoch abzunehmende Vollversammlung der Groß-Berliner Arbeiterräte soll zu dieser Frage Stellung nehmen.

Reichs-Eisenbahnminister Erzberger?

Berlin, 16. Mai. Wie die „Tägl. Rundschau“ hört, hat das Kabinett beschlossen, Herrn Erzberger den Posten eines Reichseisenbahnministers zu übertragen. Damit beschäftigen sich die Verhältnisse, die vor Wochen bereits in dieser Richtung aufgetaucht waren. Mit der Ernennung Erzbergers, so bemerkt dazu die „Tägl. Rundschau“, wird hoffentlich auch der Zustand der Unsicherheit verschwinden, der darin besteht hat, daß sich infolge des Strebens Erzbergers, ein bestimmtes Amt zu erhalten, die übrigen Minister in ihrer Amtstätigkeit behindert und bedroht fühlen.

Die Übertragung der Staatseisenbahnen auf das Reich.

Weimar, 16. Mai. Am 14. Mai fand hier unter dem Vorsitz des preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten eine Konferenz der Vertreter der Reichsregierung und der Eisenbahnen statt. Die erste Sitzung des Reichsausschusses der deutschen Eisenbahnen wurde zur Festsetzung der Bedingungen für die Übertragung der Staatseisenbahnen auf das Reich abgehalten. Über die weitere Art des Verfahrens wurde vollkommene Übereinstimmung erzielt. Zur Vorsehung der Arbeiten wurden Unterausschüsse gebildet. Die Tätigkeit der Ausschüsse wird so gefördert werden, daß die in Aussicht genommene Übertragung der Eisenbahnen auf das Reich zum festgesetzten Zeitpunkt gewährleistet werden kann.

Ungarn.

Eine zweite Regierung.

Berlin, 16. Mai. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, hat sich in Budapest eine zweite Regierung, und zwar ein Koalitionsmministerium unter dem Vorsitz des Grafen Julius Karolyi gebildet. Das Kabinett besteht aus Christlich-Sozialen, Sozialdemokraten und konservativen Elementen. Die Gruppe des früheren Präsidenten Karolyi ist nicht vertreten. Karolyi war bereits von den Rumänen festgesetzt, doch verlautet, daß die Rumänen sich weiter zurückgezogen haben. Die Regierung in Budapest scheint sich immer noch zu halten und gibt den Kampf alscheitend noch nicht auf, doch lassen die Widerstände zweifellos nach.

— Lebensmittelverteilung. Im Anzeigenteil der vorliegenden Ausgabe befindet sich der Wochenverteilungsplan des Magistrats. An Kartoffeln kann nur 1 Pfund je Person verteilt werden. Für die ausfallenden Kartoffeln gibt's Reis und Kartoffelmehl. Solcherlei sind in genügender Menge vorhanden; es war sogar möglich den Verteilungspreis von 2 M. auf 1,50 M. je Pfund herabzusetzen. Über die Fleischverteilung ist besondere Mitteilung im Laufe der Woche zu erwarten. Im übrigen siehe den Text der Bekanntmachung.

— Fleischverteilung. Es war der Bezirksfleischstelle Frankfurt auch in dieser Woche nicht möglich, uns mit frischem Fleisch zu versorgen, da nach der uns von der Bezirksfleischstelle gemachten Mitteilung die Zufuhren an Schlachtvieh seit Wochen so mangelhaft sind, daß nur Schwerfaste natürlich mit frischem Fleisch versorgt werden konnten.

— Ausgabe neuer Militärkarten. Wir machen unsere Leser auf die im Anzeigenteil erscheinende Bekanntmachung des Magistrats über die Ausgabe neuer Militärkarten aufmerksam. Es liegt in dem Interesse des Publikums, daß die in der Bekanntmachung gegebenen Termine und Anordnungen genau befolgt werden, da infolge der großen Mangelhaftigkeit nachträgliche Änderungen in der Verteilung nicht vorgenommen werden können. Eine Befreiung ohne Karten kann unter keinen Umständen erfolgen.

— Studentische Volkshochschulkurse für Wiesbaden und Umgebung (G. S.). Dem Vorstand ist es gelungen, den Schriftsteller Hans C. I. d. e. n. zu dem zweiten Kursusabend zu gewinnen, der am kommenden Dienstag, abends 8 Uhr, im Saal des Gymnasiums am Schloßplatz stattfindet. Der Dichter liest wieder aus eigenen Werken. Auch eine gedruckte ernste Novelle und dann eine Humoreske, die so heiter ist, daß Prof. Marcel Salzer sie in sein Programm aufnahm.

— Für unsere zurückkehrenden Kriegsgefangenen. Die Kommandantur des Durchgangslagers Siegen teilt mit: Unsere zurückkehrenden Kriegsgefangenen müssen sich einer kurzen Quarantänezeit in einem Durchgangslager unterziehen. Die Besonderen sollen ihnen bei der Ankunft in der Heimat dargeboten werden. Geldmittel müssen zur Verfügung stehen, um ihnen den Aufenthalt im Lager angenehm zu machen. Das Lager Siegen wird als erstes im Bezirk des R. A. aufgenommen sein. Es wird daher herzlich um Zuführung von Gaben aller Art an die Kommandantur des Durchgangslagers Siegen oder von Geldspenden auf das Postkonto der Kommandantur, Nr. 25 840, Postfachamt Frankfurt a. M. gebeten.

— Offiziersberufe. Zu diesem eingeleiteten Artikel in der Dienstzeit, der aus dem Meer entlassenen Offizieren nahelegt, wenn es zuzustimmt, sich im Hinblick auf die bedeutende Besserstellung der Soldaten beim Nachmittags bei der jetzt überall erfolgenden Stellenvermehrung als solche zu melden, sind uns mehrere Zuschriften zugegangen, die sich mit dem für und wider befassen. Mit Recht merken mehrere Einsender auf die immer noch zahlreichen Einbrüche und Diebstähle hin, die trotz aller Bemühungen der Polizei so überhand nehmen, daß alles, was nicht gerade in verschlossener Wohnung liegt, nicht mehr sicher ist, und namentlich diejenigen, die sich mit Mühe und Not Ziegen, Hosen oder sonstiges Kleinkram besorgen. Gefährlich halten, mühen jeden Morgen darauf gefaßt sein, daß sie ihren fortgeführten und abgeklacht wurden. Eine Verbesserung der Lage der Soldaten (was übrigens hier beschlossene Sache ist, die Schriftst.) und zwar solcher Leute, die einen gewissen Scheid und Mut an den Tag legen, sei daher wohl angebracht. — Ein anderer Einsender ist gegenständlicher Meinung, indem er sich über schlechte Behandlung während des Feldzugs durch seine Vorgesetzten beklagt und es deshalb vermisst, Offiziere als Soldaten beim Nachmittags anzusehen; es sei schon höchst unersch, daß eine alte Bestimmung noch nicht aufgehoben worden sei, wonach die Bewerber um Ehrenmannschaften mindestens 4 Jahre gedient haben müßten und solche mit jährlicher Dienstzeit bevorzugt würden. — Wieder ein anderer Einsender meint, die Anweisung sei gewiß gut gemeint, müsse aber doch noch lange nicht für jeden Offizier. Es möge gewiß manchen Wehrdienstmann oder Feldweilanten geben, der im Lauf des Krieges als solcher befördert worden sei, und der sich jetzt als Soldat wieder in den Reihen befindet, und der sich in seiner Stellung in Friedenszeit. Aber die höheren Offiziere mit ihrer allumfassenden Vorbildung müßten sich doch dafür bedanken, daß sie als Bewerber um Ehrenmannschaften bei ein Oberst a. D. die Anweisung aufzufaßt. Er schreibt uns u. a.: „Jede Arbeit ist ehrenwert und ganz besonders auch die der Soldaten, dessen großen Wert und Bedeutung ich voll einsehe, aber dem Offizierstand einen derartigen Lebensberuf summarisch in Vordruck zu bringen, ist nicht empfehlenswert. Männer von dem Bildungsgang, Pflichtgefühl und Intelligenz eines Offiziers haben das Recht und den Anspruch, in ihren besonderen Fähigkeiten in allen Verhältnissen Verwendung zu finden. Unser Offiziersstand rekrutiert sich aus den besten Kreisen unseres Volkes, und alle diejenigen Arbeiter, die auch hierauf Anspruch erheben, haben die Pflicht, sie zu berücksichtigen und ihnen die Wege zu ebnen. Die Offiziere wollen und sollen nicht so beurteilt werden, als müßten sie als unbrauchbare Ware für die Schöpfungsfähigkeit ausgemerzt werden.“ — Gegenüber solchen und ähnlichen mißverständlichen Deutungen sei abschließend betont, daß der Einsender des Artikels sich ausschließlich von den besten Absichten leiten lassen und in der Tat die Zeitumstände einen solchen Gedanken nahelegen; im Interesse der Allgemeinheit sowohl wie im Interesse zahlreicher früherer Offiziere, die dafür in Betracht kommen könnten.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Veranstaltungen.

— Kossuthsches Denkmal. Sonntag, den 18. Mai, bei aufgeh. Ab.: 6 Uhr. Montag, den 19. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 20. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 21. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 22. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 23. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 24. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 25. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 26. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 27. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 28. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 29. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 30. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 31. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 1. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 2. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 3. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 4. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 5. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 6. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 7. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 8. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 9. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 10. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 11. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 12. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 13. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 14. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 15. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 16. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 17. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 18. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 19. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 20. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 21. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 22. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 23. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 24. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 25. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 26. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 27. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 28. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 29. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 30. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 1. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 2. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 3. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 4. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 5. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 6. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 7. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 8. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 9. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 10. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 11. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 12. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 13. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 14. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 15. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 16. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 17. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 18. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 19. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 20. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 21. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 22. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 23. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 24. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 25. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 26. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 27. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 28. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 29. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 30. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 31. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 1. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 2. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 3. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 4. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 5. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 6. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 7. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 8. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 9. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 10. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 11. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 12. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 13. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 14. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 15. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 16. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 17. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 18. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 19. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 20. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 21. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 22. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 23. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 24. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 25. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 26. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 27. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 28. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 29. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 30. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 31. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 1. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 2. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 3. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 4. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 5. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 6. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 7. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 8. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 9. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 10. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 11. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 12. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 13. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 14. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 15. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 16. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 17. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 18. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 19. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 20. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 21. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 22. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 23. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 24. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 25. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 26. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 27. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 28. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 29. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 30. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 1. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 2. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 3. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 4. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 5. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 6. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 7. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 8. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 9. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 10. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 11. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 12. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 13. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 14. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 15. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 16. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 17. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 18. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 19. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 20. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 21. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 22. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 23. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 24. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 25. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 26. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 27. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 28. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 29. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 30. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 31. Oktober, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 1. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 2. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 3. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 4. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 5. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 6. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 7. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 8. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 9. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 10. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 11. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 12. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 13. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 14. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 15. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 16. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 17. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 18. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 19. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 20. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 21. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 22. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 23. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 24. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 25. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 26. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 27. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 28. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 29. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 30. November, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 1. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 2. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 3. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 4. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 5. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 6. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 7. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 8. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 9. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 10. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 11. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 12. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 13. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 14. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 15. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 16. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 17. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 18. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 19. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 20. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 21. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 22. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 23. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 24. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 25. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 26. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 27. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 28. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 29. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 30. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 31. Dezember, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 1. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 2. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 3. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 4. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 5. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 6. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 7. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 8. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 9. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 10. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 11. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 12. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 13. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 14. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 15. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 16. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 17. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 18. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 19. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 20. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 21. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 22. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 23. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 24. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 25. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 26. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 27. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 28. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 29. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 30. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 31. Januar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 1. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 2. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 3. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 4. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 5. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 6. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 7. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 8. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 9. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 10. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 11. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 12. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 13. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 14. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 15. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 16. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 17. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 18. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 19. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 20. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 21. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 22. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 23. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 24. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 25. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 26. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 27. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 28. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 29. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 30. Februar, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 1. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 2. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 3. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 4. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 5. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 6. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 7. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 8. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 9. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 10. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 11. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 12. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 13. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 14. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 15. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 16. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 17. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 18. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 19. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 20. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 21. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 22. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 23. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 24. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 25. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 26. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 27. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 28. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 29. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 30. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 31. März, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 1. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 2. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 3. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 4. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 5. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 6. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 7. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 8. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 9. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 10. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 11. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 12. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 13. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 14. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 15. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 16. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 17. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 18. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 19. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 20. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 21. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 22. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 23. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 24. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 25. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 26. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 27. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 28. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 29. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 30. April, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 1. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 2. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 3. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 4. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 5. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 6. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 7. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 8. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 9. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 10. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 11. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 12. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 13. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 14. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 15. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 16. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 17. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 18. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 19. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 20. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 21. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 22. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 23. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 24. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 25. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 26. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 27. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 28. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 29. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 30. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 31. Mai, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 1. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 2. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 3. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 4. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 5. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 6. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 7. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 8. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 9. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 10. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 11. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 12. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 13. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 14. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 15. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 16. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 17. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 18. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 19. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 20. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 21. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 22. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 23. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 24. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 25. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 26. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 27. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 28. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 29. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 30. Juni, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 1. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 2. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 3. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 4. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 5. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 6. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 7. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 8. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 9. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 10. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 11. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 12. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 13. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 14. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 15. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 16. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 17. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 18. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 19. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 20. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 21. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 22. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 23. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 24. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 25. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 26. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 27. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 28. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 29. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 30. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 31. Juli, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 1. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 2. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 3. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 4. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 5. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 6. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 7. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 8. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 9. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 10. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 11. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 12. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 13. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 14. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 15. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 16. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 17. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 18. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 19. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 20. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 21. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 22. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 23. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 24. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 25. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 26. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 27. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 28. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 29. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 30. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 31. August, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 1. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 2. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 3. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 4. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 5. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 6. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 7. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 8. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 9. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 10. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 11. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Montag, den 12. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Dienstag, den 13. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Mittwoch, den 14. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Donnerstag, den 15. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Freitag, den 16. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Samstag, den 17. September, bei aufgeh. Ab.: 7 Uhr. Sonntag, den 18. September, bei aufgeh. Ab



Wiesbadener Männergesangsverein e.V.

Unser für Montag, den 19. Mai, vorgesehene

I. Vereins-Konzert

muß eingetretener Umstände wegen auf Mittwoch, den 21. Mai, abends 7 1/2 Uhr, verlegt werden. Dasselbe findet im großen Saal der Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22, statt.

Unsere Sänger wollen morgen Sonntag, den 18. Mai, vormittags 10 1/2 Uhr, vollzählig zur Hauptprobe daselbst erscheinen.

Veranstaltung ist genehmigt! Der Vorstand.

Freireligiöse Erbauung.

Sonntag, den 18. Mai, früh 10 Uhr, spricht Herr Prediger Tschirn im Bürgeraal des Rathauses über das Thema: „Die Religion der deutschen Völker und Dichter.“ — Lied 322, B. 1, 3, 4.

Der Kirchenrat der deutschluth. (freireligiösen) Gemeinde.

Vortrag

Sonntag und Mittwoch 8 Uhr, im Vortragssaal „Am Kaiser-Friedrich-Bad 6“ (Aufgang Adlerstraße):

Das große Weltgericht Gottes am jüngsten Tage.

Rotes Haus

Kirchgasse 76.

Angenehmes schönes Gartenlokal. Gut gepflegte, nur erstklassige Biere. Einziger am Platz. Bester u. billigster Ausschankwein aus eigener Kelterei, 1/10-Glas Mk. 1.50.

Täglich frischer Spargel mit Zutaten.

Hans Urmes.

„Fürst Bismarck“

Bismarckring 16.

Bringe meinen schönen schattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

Morgen Sonntag von 6 Uhr ab:

Lammbraten mit Salat,

prima Würstchen mit Spargel oder Salat.

Mittagstisch Mk. 2.50.

Gut gepflegte Biere: Frankf. Henrich, Dortmunder Union u. Kulmbacher Aktien. 1917er Ausschankwein. Chr. Wollert.

Kaffee-Restaurant „Drei Hasen“

Waldring 43.

Schöner schattiger Garten.

Empfehle prima dunkles Bier, Ausschankwein, Bohnenkaffee, Tee, Torten, belegte Bröde usw. Vereinsfähren. Schöne Regeltaxe.

Restaurations „Stadt Wiesbaden“

Schierstein.

Empfehle täglich meine prima Backische, reinen Bohnen-Kaffee, Torten und Kuchen, sowie kalte und warme Speisen, pr. Wein, ff. Bier aus der Brauerei Henninger Brauerei a. M.

Hochachtungsvoll ergebend

B. Rültermann.

Kraftnahrung Bio-Stahl

Bio-Stahl ist ein hervorragendes Stärkungsmittel, in welchem die 3 Nährstoffgruppen Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate in wohlgeschmeckender Form enthalten sind.

Bio-Stahl ist kein chemisches Kunstprodukt, sondern eine natürliche Kraftnahrung.

Bio-Stahl enthält kein Eisen.

Bio-Stahl gibt ein vorzügliches Frühstückstrank.

Preis 2.50 Mk. f. 250 gr.

Hauptniederlage: 592

Schützenhof-Apotheke Langgasse 11. Telefon 29.

Konserven!

Für Fleisch- und Wurstkonserven bin ich dankbar. Offerten erbeten an Robert Wolff, Hochheim a. M.

Gartengeräte ■ Drahtgeflecht

Stahldraht ■ Bindendraht

empfehlen billigst

B 7435

H. Baer & Co., Wellritzstr. 51

Telephon 406

Eisenhandlung, Haus- u. Küchengeräte

Sonntag, den 18. Mai 1919, abends 8 1/2 Uhr, Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8: **Sedster**

Volksunterhaltungs-Abend.

Maria Gustav Arthur Leo
Friedfeldt Jacoby Rother Schützendorf
(Gesang). (Dichtungen). (Klavier). (Gesang).

Vollständig neues Programm.

615

Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen zu haben ab heute bei: Born & Schottenfels; Reisebüro L. Engel, Wilhelmstraße; Franz Schellenberg, Kirchgasse; A. Stöppler, Rheinstraße; sowie Sonntag vormittags von 11—1 Uhr und abends ab 7 Uhr an der Kasse der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8.

Trocadero

im früheren Hotel Frankfurter Hof
Webergasse 37.

Elegante Weinstuben.

Erstklassige Küche. Gutgepflegte Weine.

Ab 7 Uhr abends:

Casella-Konzerte.

Sonn- u. Feiertags mittags ab 12 1/2—2 Uhr:

Tischkonzert.

Schinken mit Spargel

schmeckt sehr gut, ist aber rar und teuer, sodaß sich dieses nicht viele leisten können.

— Dagegen —

Seefisch mit Spargel

schmeckt ausgezeichnet und ist billig,

da sowohl für Seefische als auch Spargel

die Preise bedeutend gesunken sind. ::

Seefische sind jetzt täglich frisch in allen hiesigen Fischgeschäften zu haben.

633

Karl Hoch

Dotzheimer Straße 109 Telefon 2372

Hauptniederlage
natürlicher Mineralbrunnen
und Kohlensäure
Fabrik alkoholfreier Getränke

Mod. Spül- u. Füllanlagen
Größte Leistungsfähigkeit

Simbeersaft
mit Zucker.
Germania-Drogerie
Rheinstraße 67.

Dele u. Fette

Maschinenöle,
Autosöl, Konfig. Fett,
Benzin, Glycerin,
Wasser, Schmier,
in Handbindendes
Fahrbodenöl,
Fahrbodenöl,
Eisen-Schmier-
fetten,
Federöl, Federfett,
Wagenfett,
Huf- u. Heilfett,
in Friedens-
Kohlenstoff,
in Wasser,
alles in pr. Qualität.
H. Klapper
Chem. Fabrik,
Die u. Fette in gros
Schwarzenstr. 24.
Teleph. 3740

Allerfeinste Schuhwaren

eingetroffen.

H. Harms, Schuhmachermeister
Epiergasse 1.

Unreine Haut.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

600

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
Feuer-, Einbr.-Diebstahl- u. Wasserleitungssch.-Vers.
Haupt-Agentur:

Karl Nicodamus, Adolfsallee 28, Geschäftsstunden:
8—12 u. 2—6 Uhr.

Am Sonntag, den 18. Mai, sind von 1 Uhr nachm. ab nur folgende Wiesbadener Apotheken geöffnet: Bismarck-Apothek, Bismarckring 29, Dittich-Apothek, Raststr. 29, Lannus-Apothek, Lannus-Str. 20, Victoria-Apothek, Abemitt. 45, u. Bismarck-Apothek, Raststr. 4. Diese Apotheken versehen auch den Apotheken-Rothdienst vom 18. Mai bis einschließlich 24. Mai von abds. 7 bis morgens 8 Uhr.

Korsellen.

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) in eigenen Ateliers.

Carl Goldstein,

Webergasse 18.

303

Gartenbesitzer!

Schützt eure Umzäunungen mit

„Sedrapix“

Zu erhalten in den Lack- u. Farbenhandlungen oder unmittelbar von
Teerprodukten-Fabrik Biebrich
Seck & Dr. Alt
Biebrich a. Rh.



Altes Gold u. Silber

sowie gebrauchte Uhren kauft und tauscht

Mr. Heine, Uhrmacher

Wiesbaden, Wellritzstraße 4.

Tannenbretter, Latten, Stangen,
Buchenschnittmaterial und
Parkettböden

liefert W. Gail Wwe., Büro Wiesbaden.
Telephon Nr. 84.

547

Brennholz

Buchenholz, prima Qualität, ofenfertig

geschnitten u. gespalten . . . p. Ztr. 5.75

Eichenholz, gut trocken, in nur bester

Qual., ofenfertig geschn. u. gesp., p. Ztr. 5.75

frei Haus. — Die Preise verstehen sich bei

Abnahme von mindestens 10 Ztr. — Bei Bezug ab

Lager ermäßigt sich der Preis um 50 Pfg. je Ztr.

Heinr. Fries & Co.

Holzhandlung

B 7575

Am Güterbahnhof „West“. — Tel. 168.

Spar-, Koch-, Back- und Bratapparat

„Ökonom“

kocht, brätet und backt ohne Feuer und ohne Aufsicht.

Kein Anbrennen! Kein Überkochen!

Seit Jahren glänzend bewährt.

Große Ersparnis an Zeit und Feuer.

Alleinverkauf bei

623

L. D. Jung

Telephon 213 Kirchgasse 47.

Magazin für Haus und Küche.

K. A. Seifenpulver

gegen Mal- und Juni-Marken.

Feinseifen, Kernseifen, Markenraies Waschpulver
lose und in Paketen, Parkettwachs, Seifensalz,
süßes, Bleichsoda.

624

Seifenfabrik Gustav Erkel,

Langgasse 17. Tel. 91.

Fußbodenlacke

Gartenmöbel-Lacke

in nur guten Qualitäten empfohlen

Aug. Rörlig & Co.,

Lack-, Farben- u. Kfz-Fabrik.

Detail- und Engros-Verkauf: Marktstraße 6.

— Fabrik und Lager: Westendstraße 7. —

Erstes Spezial-Geschäft am Platze.

Der Fleisch-Verlauf

findet in meiner Filiale

wieder täglich statt.

Prima Feder- u. Blutwurst 2 Mt.

S. Barmann Witwe.